

INFORMIERE DICH UND ANDERE!

Du willst aktiv für den Schutz wertvoller Rohstoffe werden? Dann organisiere Aktionen, Filmabende oder Workshops. Engagiere dich bei Festen oder Großveranstaltungen.

Mit der Handyaktion wollen wir beleuchten:

- woher die Rohstoffe kommen,
- welche Auswirkungen Rohstoffabbau auf Menschen und Umwelt hat,
- wie Handys produziert, genutzt und entsorgt werden,
- welche Lösungen es gibt, um Handys nachhaltiger zu nutzen,
- und was wir für eine global gerechte Rohstoffwende tun können.

Wir von INKOTA unterstützen dich:

- mit Informationen und Flyern,
- mit einem Poster „Rohstoffkreislauf“,
- mit Bildungsmaterial,
- mit Filmtipps,
- mit Ausstellungen.

Du möchtest eine Veranstaltung zum Thema organisieren:

- Wir von INKOTA stehen dir als Referent*innen zur Verfügung. Melde dich unter handyaktion@inkota.de.
- Unser Partner, die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e.V. bietet zweistündige Schulworkshops an. Bitte melde dich direkt hier, falls du einen Workshop durchführen willst: handy@kateberlin.de, Betreff: Handy-Aktion. Weitere Infos: www.kate-berlin.de.

HANDYSPENDE FÜR DIE ROHSTOFFWENDE!

Es ist Zeit für einen politischen Kurswechsel

Wir brauchen einen neuen Umgang mit Rohstoffen.
Die planetaren Grenzen, Menschenrechte, Umweltschutz
und Gemeinwohl müssen geachtet werden!

Kontakt Handyaktion

INKOTA

INKOTA-netzwerk e. V.

Theresa Utzig

Chrysanthemenstraße 1–3
10407 Berlin
Telefon: +49 (0)30 420 8202 - 62
handyaktion@inkota.de
www.handyaktion-berlin.de
@ inkotanezwerk

Hunger besiegen, Armut bekämpfen, Globalisierung gerecht gestalten.
INKOTA ist als gemeinnützig anerkannt und mit dem DZI-Siegel ausgezeichnet.
INKOTA-Spendenkonto: IBAN DE 06 3506 0190 1555 0000 10

Partner*innen



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin sowie durch die Postcode Lotterie. Für den Inhalt der Publikation ist allein INKOTA verantwortlich, die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.

Gestaltung und Illustration: Marischka Lutz Grafikdesign, Fotos: Gilles Paire/Shutterstock.com, Homo Cosmicos/Shutterstock.com, Kakteen/Shutterstock.com, Collectivo Madre Selva. Gedruckt auf Recyclingpapier.



ALTE PHONES SMART NUTZEN!

Mit deiner Sammelaktion
bewahrst du die Rohstoffschätze.

Samme mit uns wertvolle Rohstoffe
und werde Teil der Aktion.



Schirmherrin: Katharina Günther-Wünsch,
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

INKOTA

SAMMLE ALTE HANDYS!

Schütze Menschenrechte und bewahre die Umwelt.
Werde aktiv in deiner Schule, deinem Büro,
deinem Verein oder in deiner Gemeinde!

So funktioniert das Handysammeln:

- Starte deine eigene Handysammelaktion
- Informiere dich unter www.handyaktion-berlin.de
- Bestelle über die Webseite www.handyaktion-berlin.de bei unserem Sammelpartner *Freddy Datenfresser* eine kostenfreie Papp-Sammelbox (kleine Sammelstelle) oder eine größere Alu-Sammelbox (Sammelzentrum).
- Stelle die Sammelbox an einem sicheren Standort auf.
- Kiste voll? Alu-Sammelboxen werden von unserem Sammelpartner kostenfrei abgeholt, Papp-Sammelboxen entleerst du ganz einfach selbst in deinem nächstgelegenen Sammelzentrum.

WICHTIG: Bitte beachte die aktuellen Sammel- und Transportbedingungen, die auf der Seite von *Freddy Datenfresser* einzusehen sind.

Die Handys sind gesammelt – doch was passiert mit ihnen?

Noch gebrauchsfähige Handys werden
aufbereitet und wiederverwendet. Aus
den Übrigen werden durch Recycling
Rohstoffe zurückgewonnen.

Das bedeutet, dass die
Handys geschreddert und
die wertvollsten Metalle
eingeschmolzen werden. Sie
stehen so für neue Produkte
zur Verfügung.



Die Rücknahme, Weiternutzung und das Recycling der gebrauchten Mobiltelefone wird in Kooperation mit *Freddy Datenfresser* durchgeführt. Unser Sammelpartner ist DEKRA-zertifiziert.

DEIN HANDY IST GOLD WERT!

Unser Handy begleitet uns tagtäglich. Es ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

Doch weißt du, woher die Rohstoffe in unseren Handys kommen?



Diese werden zum Großteil aus dem Ausland importiert – hauptsächlich aus Ländern des Globalen Südens. Der Abbau ist oft von unmenschlichen Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit und der Vertreibung der lokalen Bevölkerung geprägt. Kurz: **Es werden Menschenrechte verletzt.**

„WASSER KENNT KEINE GRENZEN“

Umweltaktivist*innen setzen sich für den Schutz des Wassers ein.

Für die gesammelten Geräte, die ganz oder in Teilen aufbereitet und weitergenutzt werden können erhält INKOTA zwischen 2 Euro und 20 Cent.* Mit diesem Erlös unterstützt INKOTA ein Projekt zum Schutz von Wasser in Guatemala und El Salvador.

Zyanid, Blei, Kadmium, Arsen – es ist ein Giftcocktail, den die Gold- und Silbermine im „Weißen Berg“ (Cerro Blanco) in Guatemala ins Wasser spült. Die Bewohner*innen des Gebiets sind genau auf dieses Wasser für die landwirtschaftliche Produktion, die Viehzucht, die Fischerei und als Trinkwasser angewiesen. Und auch das Nachbarland El Salvador ist direkt betroffen, denn die Verschmutzung gelangt in den Grenzfluss, aus dem sich die wichtigste Wasserquelle El Salvadors, der Rio Lempa, nährt. So kommt das Gift auch über die Grenze nach El Salvador.

Noch weniger bewusst sind den meisten Menschen die ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus. Es wird **Wasser verschmutzt und Wälder werden gerodet**. Zusätzlich braucht der Abbau extrem viel Energie, wodurch Treibhausgasemissionen entstehen.



Im Projekt „Wasser kennt keine Grenzen“ wehren sich nun Aktivist*innen beider Länder gemeinsam gegen die Gefahr, dass der Bergbau ausgeweitet und zum offenen Tagebau wird. Sie erstellen eine Umweltstudie, klagen Missstände an und forsten geschädigte Wälder wieder auf.

INKOTAs Partnerorganisationen unterstützen die Menschen, sich für gesundes Wasser ohne Gift einzusetzen und sich mutig gegen die Interessen der großen Minenbetreiber zu stellen.



SCHÄTZE HEBEN!

Allein im Jahr 2024 wurden in Deutschland über 21 Millionen neue Handys gekauft. Viele Geräte werden nicht einmal zwei Jahre verwendet und anschließend kaum wiederverwendet oder recycelt.

Dadurch liegen in unseren Schubladen geschätzte **195 Millionen Althandys**. In diesen schlummern fast **1.800 Tonnen Kupfer**, **30 Tonnen Silber** und **5 Tonnen Gold**.



Durch eine längere Nutzung, Reparatur und durch Recycling sparen wir Rohstoffe und Treibhausgasemissionen und schützen Menschenrechte.

